



Tierkommunikation & Coaching

Manuela Lüthi

Gesprächszusammenfassung



Name: Xeno
Alter: 2-jährig, männlich
Besitzerin: Manuela Muster
Datum: 4. Juli 2019

Allgemein / Charakter:

Ich nehme Xeno als eine liebenswürdige Katze wahr, die im Wesen etwas unsicher und verloren wirkt, als ob ein Beschützer fehlen würde. Es sind auch Ängste und Anspannungen vorhanden. Xeno schaut ständig um sich, wie wenn er jemand oder etwas erwarten würde.

Ich verbinde mich übers Herz-Chakra mit ihm und stelle mich ihm vor. Ich erzähle ihm was ich mache und dass seine Besitzerin mich kontaktiert hat.

Gespräch mit Xeno

Ich möchte mich mit dir unterhalten, ist das ok. für dich?

Ja, was willst du denn wissen?

Was tust du am liebsten?

Ich spiele und schmuse sehr gerne, am liebsten mit meiner Besitzerin, die liebe ich [*Xeno schickt mir Herzli-Bilder*]. Oft sitze ich auf dem Fensterbrett und schaue nach draussen, was da so läuft.

Wo lebst du?

Ich lebe in einem Haus im 2. Stock mit meiner Besitzerin und ihrem Partner, keine Kinder. Im EG und 1. Stock wohnen ihre Eltern [*Xeno zeigt mir Bilder von einem braunen Tigerli, einem rot-weisses Tigerli, einem schwarz-weissen Hund sowie eines Minipic*].

Wie gefällt es dir da?

Sehr gut, ich kann im ganzen Haus rumlaufen und die anderen Tiere besuchen gehen und mit ihnen spielen. Es gibt eine neue Katze im Haus, die mag ich. Sie ist noch ganz klein.

Kannst du nach draussen gehen?

Ich gehe nicht gerne nach draussen, da Gefahr lauert [*Xeno zeigte mir eine gefleckte grau-weiße Katze und eine grosse weiße Katze gezeigt*]. Wenn ich im Garten oder auf dem Vorplatz vom Haus bin, werde ich von einer Katze traktiert. Eigentlich ist es mein Revier, doch der kommt ständig da hinein und markiert auch noch überall hin. [*Xeno scheint in dem Moment, als er mir das erzählt hat, verärgert und gleichzeitig sehr verängstigt zu sein und ich rieche den Urin, den vermutlich die andere Katze beim markieren verteilte*].

Deine Besitzerin hat mich angerufen, weil du seit einem ½ Jahr in der Wohnung markierst. Wieso machst du das?

[*Er wirkt nach dieser Frage sehr gestresst, und ist ständig am rumtigern.*]
Ich habe Angst, dass die weiße Katze wieder in die Wohnung kommt und alles markiert und mich schlägt. [*Xeno zeigt mir Bilder wie eine weiße Katze in der Wohnung rumstolziert und ihn anknurrt und in Schach hält*].

Ich werde mit deiner Besitzerin reden, dass sie die Eingangstür vom Haus zumachen soll, damit die Katze nicht mehr ungesehen reinspazieren kann. Du kannst dann trotzdem in den unteren Stock, um die kleine Katze zu besuchen. *[Xeno beruhigt sich zunehmend und tigert nicht mehr rum].*

Wie geht es dir jetzt?

Es geht mir etwas besser. [Xeno ist auch ruhiger geworden, sein Herz rast nicht mehr so].

Lieber Xeno, versprichst du mir, dass du nicht mehr in der Wohnung markierst?

Ja, ich mach das nicht mehr.

Weisst du, es ist viel angenehmer, wenn nicht überall Pfützen sind und es riecht auch viel besser in der Wohnung. Darüber freut sich deine Besitzerin sehr und hat dich ganz fest lieb. *[ich schicke Xeno in Gedanken viele rote Herzchen, dabei entspannt er sich total und fängt an zu schnurren].*

Gespräch mit der Halterin:

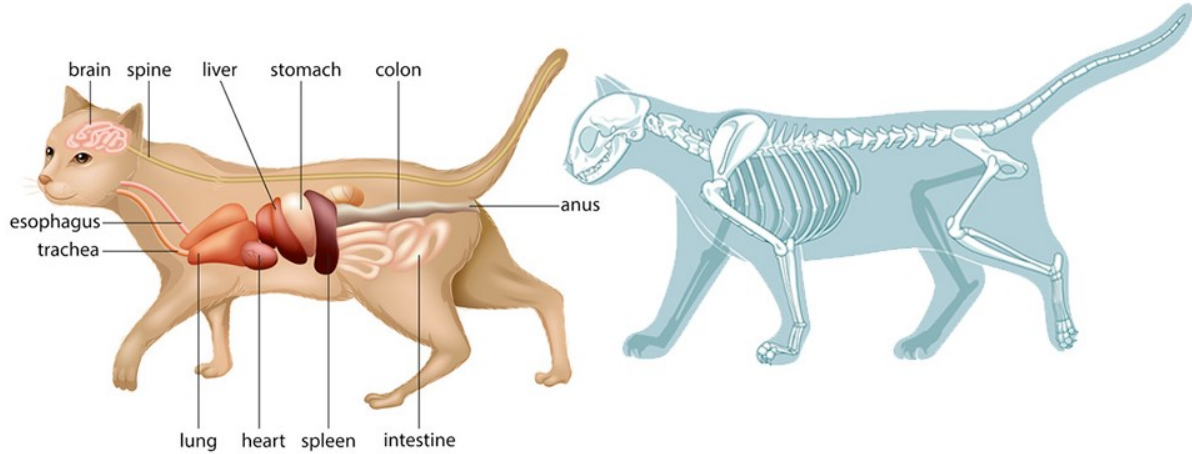
Ich erzähle der Besitzerin vom Gespräch mit Xeno. Sie bestätigt mir, dass das braune Tigerli, das mir Xeno eingangs gezeigt hatte die Zweitkatze war, die altershalber verstorben ist. Ihre Eltern haben seit diesem Sommer eine junge rot-weiße Katze, die gerne mit Xeno spielt. Hinzu kommen der schwarz-weiße Appenzeller Hund und noch das schwarze Minipic. Die Wohnverhältnisse sind soweit auch korrekt beschrieben. Dazu bestätigt sie mir auch, dass die Eingangstür vom Haus tagsüber immer offen steht sowie die Terrassentür in den Garten. Angesprochen auf die anderen Katzen, erzählt sie mir, dass ein weisser Kater im Quartier alle anderen Katzen terrorisiert und sie vermöbelt. Xeno sei auch schon mit Wunden nach Hause gekommen. Angesprochen auf die grau-weiße Katze konnte sie mir keine Zuordnung geben, vermutlich hatte Xeno sie draussen mal gesehen. Sie erwähnt auch, im Zusammenhang mit dem Markieren in der Wohnung, dass ihr eines Tages als sie die Treppe zur Wohnung hinaufstieg, die weiße Katze entgegengeflitzt ist, sie sich aber damals keine Gedanken gemacht habe, da die Türen vom Haus meiste offen stehen. Aber im Nachhinein fällt ihr ein, dass ungefähr ab diesem Zeitpunkt da das Urinieren angefangen hatte. Die Besitzerin verspricht, dass sie die Türen zu macht, dass die Katze nicht mehr ungesehen in die Wohnung kann. Was ich ihm auch mitteile.

Lieber Xeno, ich habe mit deiner Besitzerin vereinbart, dass ich mit dir noch einen Gesundheits-Check mache, damit wir etwelche körperlichen Themen ausschliessen können. Ist das für dich ok?

Ja, das geht in Ordnung.

Gesundheits-Check von Xeno

Technik: Auspendeln



ASW / Bemerkungen:

	Kein Thema	Thema	Was
Knochengerüst	x		
Wirbelsäule	x		
Gelenke	x		
Fell	x		
Augen	x		
Zähne	x		
Luftröhre	x		
Speiseröhre	x		
Lunge	x		
Herz	x		
Niere / Blase	x		
Leber	x		
Magen	x		
Dünndarm	x		
Dickdarm	x		
Anus/Drüse	x		

Beim Gesundheits-Check ist nichts Negatives aufgefallen. Mein Fokus lag auf der Niere und Blase aufgrund seines Urinierens in der Wohnung.

Beim gemeinsamen Gespräch mit der Besitzerin, frage ich sie und Xeno ob ich ihm zur Unterstützung zum aktuellen Thema, eine Bachblütenmischung zusammenstellen soll, beide nicken mit dem Kopf.

Bach Blütenmischung (ohne Alkohol; im KS aufbewahren) beinhaltet folgenden Blüten:

Aspen: für Vertrauen und Ruhe

Cherry Plum: für Mut und mehr Gelassenheit

Mimulus: um über seine Ängste hinauszuwachsen

Star of Bethlehem: für Seelische Kraft

Elm: geht Herausforderungen entspannter an

Larch: für mehr Selbstvertrauen

Die zusammengestellte Mischung habe ich ausgependelt und beim Mischen und Abfüllen mit diesen drei Kraftformeln bedacht:

- Ich überwinde meine Anspannungen und freue mich, Neues mit Gelassenheit zu beginnen.
- Ich nehme auf jeden Fall einen neuen Anlauf, auch wenn mich mein Mut verlässt.
- Ich gewinne auf meinem Lebensweg Tag um Tag mehr Selbstvertrauen.

Einnahme-Empfehlung: 2 – 4 x täglich 4 Tropfen auf ein Leckerli oder ins Futter

Abschliessende Bemerkungen:

Ich habe mit der Besitzerin einen Termin in ca. 3 Wochen vereinbart um den Gemütszustand von Xeno zu erfahren und wie es ihm ergangen ist. Im Weiteren werde ich abklären ob eventuell noch Bedarf an einer weiteren Bachblütenmischung besteht.

Wichtig:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass ich keine Tierärztin oder Tierheilpraktikerin bin. Mit diversen Techniken der aussersinnlichen Wahrnehmung kann ich wichtige Hinweise liefern und allfällige Schmerzen des Tieres lokalisieren, niemals jedoch Diagnosen stellen oder den Tierarzt ersetzen. Ich kann keine Garantien abgeben noch irgendwelche Haftung übernehmen. Bitte suchen Sie bei ernsthaften gesundheitlichen Störungen unbedingt einen Tierarzt auf.

Feedback der Halterin telefonisch erhalten:

Die Besitzerin bestätigt mir, dass ab dem Gespräch, Xeno nicht mehr in der Wohnung markiert hat. Die Bachblüten entfalten ihre Wirkung, da Xeno ruhiger geworden ist und nicht mehr ängstlich in der Wohnung umhertigert. Sie würde sich bei Bedarf wieder melden.

Mittlerweile habe ich zwei weitere Aufträge von ihr und ihrer Eltern erhalten.